

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Du : die Zeitschrift der Kultur**

Band (Jahr): **69 (2009)**

Heft 795: **Harald Szeemanns Wunderkammer : die Faszination der Archive**

PDF erstellt am: **23.04.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

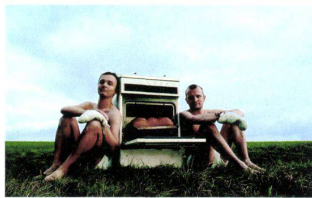
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anzeige

Veranstaltungen Migros Kulturprozent



Klaus Brömmelmeier und Daniel Steffen

WAS WAR, WAS IST UND WAS NIE WERDEN WIRD – EIN LIEDERABEND

Frisch gebacken, das sind neue tragikomische Lieder zwischen Pop und Chanson, Kindheits- und Jugenderinnerungen, bösen Satiren und traurigen Abgesängen auf das Ende der Musik. Frisch gebacken kommt man in jeder Etappe des Lebens an – sei es im Teenie-Dasein oder in der letzten Dekade. Mit Schlitzohrigkeit, Selbstironie und Ehrlichkeit trägt Klaus Brömmelmeier seine Texte vor. Es sind Texte von hoher Qualität. Der Gesang, eigenwillig und charmant, verbindet sich perfekt mit der Piano-Melodie von Daniel Steffen. **Klaus Brömmelmeier und Daniel Steffen** kommen ohne Show-Allüren aus – sie bieten Tiefe, Hintergründigkeit und einen wunderbaren musikalischen Streifzug durch das Leben mit den üblichen Abschweifungen und Umwegen.

Zürich, 3. und 4.4.

IM HOCHHAUS, Migros-Hochhaus am Limmatplatz, Limmatstrasse 152, Zürich, www.im-hochhaus.ch



Fabian Müller

KORRESPONDENZEN EINES REISENDEN

Unter dem Thema Correspondances spielt die Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie Werke von

Felix Mendelssohn Bartholdy. Das 1. Konzert für Klavier und Orchester g-Moll op. 25 schrieb Mendelssohn mit 22 Jahren, als er auf seiner Kavaliertour nach Italien in München Station machte. In Italien entstand dann die Italienische Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90. In seiner Musik spiegelt sich die atemlose Begeisterung Mendelssohns für die frohgestimmte Lebensart jenseits der Alpen. Korrespondenzen eines Reisenden ins Land der blühenden Zitronen. **Zudem wird die Uraufführung von Fabian Müllers Auftragswerk für die Klubhaus-Konzerte** mit der Österreichisch-Ungarischen Haydn Philharmonie unter Christopher Hogwood zu hören sein.

26.4. in Bern, 27.4. in Zürich, 28.4. in Genf, www.klubhauskonzerte.ch

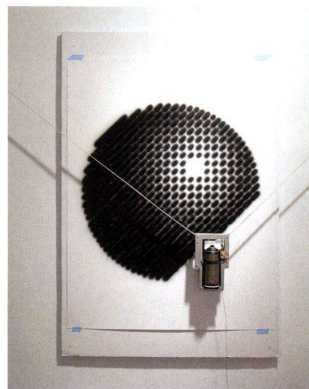


Noëmi Nadelmann, Cornelia Froboess

FULMINANTER SAISONABSCHLUSS MIT NOËMI NADELMANN

Den Abschluss der Klubhaus-Konzerte-Saison 08/09 bildet das **Mitbestimmungskonzert**, bei dem die Klubhaus-Konzert-Abonnenten das Programm weitgehend selbst wählen. Einige Überraschungen für diesen besonderen Konzertabend sind garantiert. Das Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau spielt unter der Leitung von Vladimir Fedoseyev. Die beliebte Schweizer Sopranistin **Noëmi Nadelmann** sorgt für musikalische Höhepunkte, und die **Schauspielerin Cornelia Froboess** führt mit stimmigen Moderationen durch den Abend.

8.5. in Zürich, 9.5. in St. Gallen, 10.5. in Basel, 11.5. in Bern www.klubhauskonzerte.ch



Graffiti-Roboter von Jürg Lehni

KÜNSTLERGESPRÄCH MIT JÜRIG LEHNI UND ALEX RICH

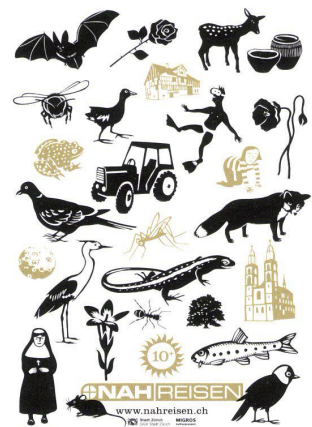
Mit «Things to Say» zeigt die Kunst Halle Sankt Gallen eine grosszügige Präsentation des Duos Jürg Lehni und Alex Rich, die sich auf spielerische Weise mit der **Entwicklung von Drucktechnologien**, den **Schnittstellen zwischen Maschine und Nutzer** und der **Vermittlung von Information** beschäftigen. Die Künstler thematisieren das unerschlossene Potenzial alltäglicher Technologien und deren Fähigkeit, von Designern und Ingenieuren nicht vorgesehene Funktionen zu erfüllen. Am 4. April präsentiert digital brainstorming ein Künstlergespräch mit Jürg Lehni und Alex Rich sowie einen Workshop, bei dem alle ausgestellten Maschinen von den Besuchern benutzt werden können.

Künstlergespräch:

St. Gallen, 4.4., 15 Uhr, Kunst Halle Sankt Gallen

www.digitalbrainstorming.ch

Die Ausstellung «Things to Say» findet noch bis am 12.4. in der Kunst Halle Sankt Gallen statt.



Plakat und Migros-Tragtaschen mit Scherenschnitten von Anna Sommer zum 10. Jubiläum der Veranstaltungsreihe Nahreisen.

M-TAUCHERANZUG AUF DEN SPUREN MODERNER KULTUREN

Am Sonntag, 5. April, steigen um 11 Uhr ein Unterwasserarchäologe und ein Biologe beim Bauschänzli im Tauchanzug ins Wasser und machen sich mit ihrer Kamera auf die Suche nach Wasserschnecken und Wandermuscheln, prähistorischen Pfählen und Scherben sowie nach Biergläsern, Handys und anderen **Spuren moderner Kulturen**. Die Bilder des Tauchgangs werden live auf eine Leinwand in der Frauenbadi übertragen. Nach diesem Auftakt zur von Migros Kulturprozent und Grün Stadt Zürich nun schon zum zehnten Mal angebotenen Veranstaltungsreihe Nahreisen folgen im Verlauf des Jahres achtzehn weitere **Ausflüge in die Natur der Stadt**: zur fabelhaften Tierwelt des Grossmünsters, zum Grab einer Fürstin auf dem Üetliberg, zu Glühwürmchen und Glögglifröschen und auf den Mond.

Zürich, zwischen 5.4. und Mitte Juli, diverse Veranstaltungen www.nahreisen.ch